



LunchBox
Betriebs-
kantine
Töging am Inn



1
Inspiziert von japanischer Holzarchitektur prägen kubische Holztische und ein als Raumteiler fungierender „Stangenwald“ den Gastraum.

2
Ein Close-up der Lounge zeigt den Thonet-Sessel Nr. 808 neben mit blauem Samt ausgeschlagenen Sitznischen und den Hockern Paco y Lola von April und Bonnie Studio.

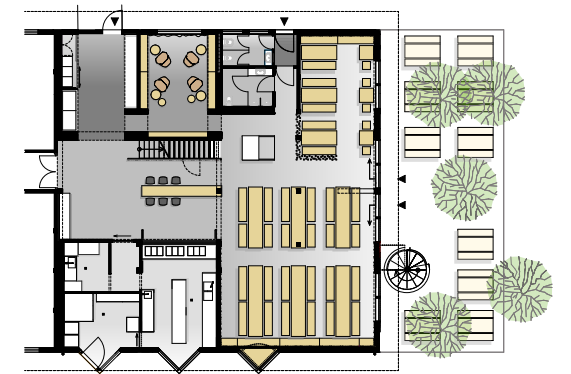
3
Hier schafft der hölzerne „Stangenwald“ Sichtbezüge und kaschiert erfolgreich den in Weiß gehaltenen Coffee-Point mit der Tabletrückgabe.

4
Die beiden mit schimmerndem Samt ausgelegten Sitznischen dämpfen die Akustik – so bietet die Lounge genügend Raum und Ruhe für konzentrierte Gespräche.

Kantine war gestern

Für die wachsende Mitarbeiterzahl eines Unternehmens in Töging am Inn musste ein größeres Betriebsrestaurant her. In einem vorhandenen Büroanbau auf dem Gelände war der richtige Ort für den Umbau gefunden. Doch statt eines nüchternen Kantinencharakters sollte das neue Objekt über wohnliche Qualitäten und eine eigene Ästhetik verfügen. Das Ergebnis: Die „LunchBox“ – ein schmuckes Kästchen mit fernöstlicher Linienführung.

Auf Reisen und Fachexkursionen nach Japan lernte die Münchner Architektin Eva Demmelhuber asiatische Holzarchitekturen kennen und schätzen. Diese lieferten genau die richtige Inspiration für die geplante Betriebskantine der Baierl & Demmelhuber Innenausbau. Das neue Restaurant sollte in einem zweigeschossigen Büroanbau auf dem Betriebsgelände Platz finden, der aus der ersten Expansionsphase der Achtzigerjahre stammte und für die rund 300 Mitarbeiter gleichermaßen gut erreichbar ist. Dieser Holzbau wird durch ein tragendes Holzstützenskelett sowie ein innenliegendes, zweigeschossiges Lichtatrium geprägt. Die Holzstützen geben dabei die Struktur sowie das Grundmotiv für die Gestaltung vor: Der planerische Entwurf für die Kantine namens „LunchBox“ integriert die Möbel in die Stützen und ergänzt sie durch weitere Stäbe, den sogenannten „Stangenwald“. Durch diese halbtransparenten Wände gelingt es, Räume mit Sichtbezügen untereinander zu schaffen. Daneben fungieren Holzlamellen in unterschiedlichen Formaten an Wand und Decke als Hauptgestaltungsmittel und geben dem Raum, zusammen mit den aus gekalkter Eiche gefertigten Möbeln, eine in sich ruhende, materielle Geschlossenheit. Diese außerdem akustisch wirksamen Holzlamellenpaneele entstanden als Individualanfertigung durch die Firma Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH. Der Gastraum gliedert sich in zwei Bereiche. Das helle Atrium ist der lebhafteste Bereich, hier grenzt die Küche mit Speisenausgabe und Salatbar an. Um die Kommunikation unter den Mitarbeitern zu fördern, bieten Eva Demmelhuber und ihr Team hier im Hauptbereich lange Tafeln für bis zu zwölf Personen an. Ein durch den „Stangenwald“ vom Hauptraum transparent abgetrennter kleinerer Raum bietet individuellen Gruppen von zwei bis sechs Personen die Möglichkeit, ihren Lunch in intimerer Atmosphäre einzunehmen. Eine ruhige Lounge mit samtgepolsterten Sitznischen und niedrigen Sesseln bietet eine dritte Aufenthaltsqualität an, um sich außerhalb der Büroräume auszutauschen. Bei Demmelhuber Architekten weiß man längst: Gemeinsames Essen ist ein Beitrag zur Unternehmenskultur.



Eva Demmelhuber, Regina Kaufmann

PROJEKTDDETAILS

INNENARCHITEKTUR
Eva Demmelhuber Architekten,
München + Töging am Inn

GASTRONOMIE
Betriebskantine LunchBox

FERTIGSTELLUNG
Juni 2018

GESAMTFLÄCHE
320 m²

GASTRAUM
260 m²

ARBEITSFLÄCHE
60 m²

PERSONEN IM SERVICE
4

ANZAHL SITZPLÄTZE
96

STANDORT
Cranachstraße 5
84513 Töging am Inn

www.demmelhuber.de



Wandgestaltung: akustisch wirksame Holzlamellenpaneele von Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH | Trägerplatte: FeinMIKRO MAKUSTIK von Akustik & Raum AG | Bodenbelag: Fliesen: italdacor, Teppich: Allure von Object Carpet | Vorhang: Salina von Creation Baumann | Bänke, Tische: Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH | Beleuchtung: Aufbau-Strahler Boxy, Lichtprofile Shellfine, Shiftline M26 von Delta Light | Küchenausstattung und Kühlttechnik: LEHNER Großküchentechnik GmbH & Co.KG

4